



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. December 1889.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Zum Gedächtniss. — Zur Geschichte der Uhrenindustrie des Schwarzwaldes. — Chaux-de-Fonds. (Schluss.) — Aus der Praxis. — Eine getreue Nachbildung der ältesten Uhr des Schwarzwaldes. — Auszug aus dem Berichte über die Preisbewerbung von Chronometern auf der Sternwarte in Neuenburg. (Fortsetzung aus Nr. 21.) — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Der Verein Danzig sandte seine Beiträge für die Verbandskasse; gleicherweise für die Deutsche Uhrmacherschule.

Die Frage des Arbeitsmarktes, welche uns seit längerer Zeit beschäftigte, haben wir in kürzlich stattgehabter persönlicher Verhandlung mit dem Verleger unsers Organs zum Austrag gebracht und geben wir umstehend ein Bild der uns praktisch erscheinenden Anordnung. Die Benutzung dieses tabellarisch angelegten Stellen-Nachweises ist für jeden Stellensuchenden unentgeltlich; dasselbe gilt für Arbeitgeber, welche dem Central-Verbande angehören. Ausserhalb unsers Central-Verbands stehende Arbeitgeber zahlen 20 Pf. Der zur Verfügung gestellte Raum beträgt für die zweigespaltene Rubrik eine Zeile. Die für den Arbeitsmarkt in jeder Nr. eingesandten umfangreicheren Inserate werden in diese Tabelle kostenfrei rubrizirt und durch entsprechende Numerirung kenntlich gemacht. Wir hoffen mit dieser Neuerung den berechtigten Wünschen unsrer Verbandsgenossen zu entsprechen und halten es für unsere Pflicht, auch in diesem Falle das bereitwilligste Entgegenkommen des Herrn Verlegers zu bezeugen.

In ungeahnter Weise ist die in voriger Nr. angezeigte Auflage Einwickelpapier schnell abgenommen worden. Ungeachtet die grössern Aufträge kaum zur Hälfte ausgeführt worden, sind wir seit dem 21. d. ohne Vorrath. In der am 18. d. stattgehabten Vorstandssitzung wurde eine zweite Auflage in gleicher Höhe beschlossen und haben wir bei der Herstellung den uns kundgegebenen Wünschen aus den Vereinen nach Packungen von 500 und 1000 Blatt Folge gegeben. Die Vervollständigung der Sendungen an die Vereine, von denen uns grössere Aufträge noch vorliegen, soll nach Lieferung der Druckerei baldigst statthaben.

Von dem Direktor unsrer Schule in Glashütte, Herrn Strasser, erhielten wir Rechnung über Herstellung des Denksteins, welchen der Central-Verband dem verstorbenen Direktor Lindemann hat setzen lassen. Die Kosten mit Mk. 70 halten sich innerhalb der vom fünften Verbandstage gezogenen Grenze.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht.